



Wenn die Nacht zum Erlebnis wird

Die klassische Übernachtung mit Hotelbett und Zmorgebuffet ist passé – zumindest im Thurgau. Hier kann man zwischen einem Einachser, einer durchsichtigen Blase oder einem intelligenten Tiny House wählen. Den Touristinnen und Touristen gefällt. Und Thurgau Tourismus will die Gäste auch künftig mit aussergewöhnlichen Ideen überraschen.

Eine Nacht
im Bubble-Hotel
gewinnen!

tkb.ch/verlosung



Naturnah und einzigartig: Rolf Müller in einem Thurgauer Bubble-Hotel.

Rolf Müller freut sich. Die Bubble-Hotels waren im vergangenen Sommer wieder der grosse Renner im Thurgau. Praktisch jede Nacht schliefen Gäste in den durchsichtigen Kugelzelten inmitten von Apfelbäumen und Rebstöcken und genossen den Sternenhimmel. «Das klassische Übernachten im Hotelzimmer ist oft nicht mehr ausreichend», sagt der Geschäftsführer von Thurgau Tourismus. «Die Gäste wollen mehr, sie wollen inspiriert werden, sich erholen und nicht nur am Tag, sondern auch nachts etwas erleben.» Ein Trend, den die Tourismusorganisation vor einigen Jahren erkannt und den die Pandemie noch verstärkt hat.

Ideenförderung durch TopGrade

Mitunter, um spezielle Übernachtungserlebnisse zu fördern, hat Thurgau Tourismus zusammen mit der Wirtschaftsförderung des Kantons das Impulsprogramm «TopGrade» lanciert. Dabei sollen Beherbergungsbetriebe in verschiedenen Bereichen finanziell und mit Know-how unterstützt werden. «Der Thurgau bietet bereits zahlreiche attraktive Beherbergungen an bester Lage», sagt Rolf Müller, «dennoch gibt es Handlungsbedarf.» Das Programm soll den Betrieben helfen, die Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung zu steigern. «Wir dürfen uns nicht auf dem, was gestern war, ausruhen, sondern müssen fit für die Zukunft sein», sagt der Tourismus-Fachmann.

Zwischen Tradition und Moderne

Im Thurgau sind in den vergangenen Jahren nebst den Bubble-Hotels weitere besondere Übernachtungsmöglichkeiten entstanden, etwa die Zirkuswagen, Mönchsklausen, Fischerhäuschen oder das Baumhaus. Besonders naturnah ist das Nächtigen auf dem umgebauten Anhänger eines Rapid-Einachsers in Hüttwilen. Ein Gegensatz ist das hochmoderne, voll digitalisierte «Tiny House». Hier gibt es den Schlüssel direkt aufs Smartphone, und das Licht funktioniert mit Sprachsteuerung. Die Zimmerreinigung wird per SMS organisiert, und der Bildschirm informiert über Ausflugsmöglichkeiten in der Region. Für Rolf Müller ist das intelligente kleine Haus kein Widerspruch zu einem sanften Aufenthalt im grünen Thurgau. «Wir müssen mit der Zeit gehen und innovativ bleiben, und dazu gehört nun einmal die digitale Welt», sagt er. Ziel ist es, einzelne digitale Assistenten aus dem Tiny House, wie das elektronische Ein- und Auschecken, auch in anderen Ferienwohnungen anzubieten.

Apfel bleibt wichtig

Der Geschäftsführer von Thurgau Tourismus möchte in Zukunft den Apfel noch stärker erlebbar machen. Dies, obwohl es auch immer wieder Kritik am Image des Thurgaus als Apfelmilchland gibt. Müller ist jedoch überzeugt, dass «uns der Apfel als

Image guttut». Gerade in Zeiten, in denen Themen wie Regionalität und allfällige Ernährungsengpässe topaktuell sind, sei er froh, in einem Kanton mit hoher landwirtschaftlicher Prägung und einer starken Produktion zu leben. «Aber, und da gebe ich den Kritikerinnen und Kritikern recht, wir müssen uns mit einer moderneren Form des Apfels auseinandersetzen», sagt er. «Der Tourismus im Thurgau soll innovativ bleiben und weiterhin mit aussergewöhnlichen Ideen überraschen.»

Tolle Ausflugstipps im Thurgau



Die Freizeitmöglichkeiten im Thurgau sind zahlreich. Dem TKB-Magazin hat Tourismuschef Rolf Müller ein paar seiner Favoriten verraten:

- › Hagschnurer Schüür Hüttwilen mit dem NaturSpa-Angebot
- › Macardo Swiss Distillery Amlikon mit dem innovativsten Fasslager der Welt
- › MoMö Museum Arbon macht Mosttradition erlebbar
- › Kartause Ittingen mit dem nachhaltigen «Null-Kilometer-Menü»
- › Restaurant Schiff Mammern mit den besten Fischknusperli am Bodensee
- › Kreuzlingen–Schaffhausen per Schiff, ein Genuss auf Untersee und Rhein
- › Napoleonmuseum Salenstein mit traumhafter Sicht auf den Untersee

Details und weitere Tipps:

thurgau-bodensee.ch